

Russen verteilen gewaltsam Propagandabücher auf TOT - Zentrum des Nationalen Widerstands

08.09.2024

Die Verweigerung der Bücher ist erlaubt, aber die Anwesenheit eines Mitarbeiters der Besatzungsverwaltung soll andeuten, dass die Russen auf diese Weise „Illoyalität“ zeigen werden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Verweigerung der Bücher ist erlaubt, aber die Anwesenheit eines Mitarbeiters der Besatzungsverwaltung soll andeuten, dass die Russen auf diese Weise „Illoyalität“ zeigen werden.

Im vorübergehend besetzten Süden der Ukraine haben die Russen das so genannte „Book to Home“-Projekt gestartet, bei dem sie die Bewohner der Region aufsuchen und ihre Propagandaliteratur verteilen. Dies berichtete das Zentrum für Nationalen Widerstand am Sonntag, den 8. September.

Es wird festgestellt, dass Aktivisten des Jugendflügels der Partei des russischen Präsidenten Wladimir Putin, die aus anderen Regionen importiert wurden, an der Umsetzung des Projekts arbeiten.

Es wird auch berichtet, dass sie bei ihren Rundgängen von Mitarbeitern der Besatzungsverwaltungen begleitet werden.

Nach Angaben des Zentrums für Nationalen Widerstand verteilen die „Aktivisten“ Bücher über die „Geschichte der Russischen Föderation“, deren Inhalt in typisch russischer Manier eine Propaganda darstellt, die die Existenz der ukrainischen Nation leugnet.

„Es gibt auch ‚Belletristik‘ über den Eroberungskrieg des Kremls, in der Mörder und Invasoren heroisiert werden“, stellt die Initiative fest.

Gleichzeitig stellt das Zentrum für nationalen Widerstand fest, dass die Ablehnung von Büchern erlaubt ist, aber die Anwesenheit eines Mitarbeiters der Besatzungsverwaltung soll andeuten, dass die Russen so eine „illoyale Bevölkerung“ manifestieren werden.

Erinnern Sie sich, dass die russischen Invasoren unter dem Deckmantel des Patriotismusunterrichts eine groß angelegte Kampagne zur Rekrutierung junger Menschen in den besetzten Gebieten der Ukraine durchführen.

Die russischen Invasoren schickten „studentische Aktivisten“ von gefälschten Bildungseinrichtungen unter dem Deckmantel von Freiwilligen nach Kurschtschyna.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 272

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.